



68

IGP Powder Coatings

TDS IGP-DURA®pol 6802A-C1|240424|v1.3

Diese anwendungstechnische Beratung erfolgt nach derzeitigem Erkenntnisstand. Sie gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von eigenen Prüfungen. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und unterliegen daher ausschliesslich Ihrem Verantwortungsbereich.

Vor Verwendung Sicherheitsdatenblatt konsultieren. Artikelspezifisches Sicherheitsdatenblatt und weiterführende Risikomanagement-Massnahmen unter: **igp-powder.com**

IGP Powder Coatings

TDS IGP-DURA®pol 6802A-C1|240424|v1.3

Technisches Datenblatt

IGP-DURA®*pol* 6802A-C1

Matter, hochreaktiver Pulverlack mit glattem Verlauf und elektrostatisch ableitenden Eigenschaften (ESD).



Eigenschaften

- Matt
- Glattverlaufend
- Uni, ohne Effekt
- Industrielle Aussenqualität
- Elektr. ableitend



Pulvereigenschaften

Korngrösse:

Festkörper:

Dichte:

Lagerfähigkeit:

< 100 µm

> 99 %

1.3 kg/l-1.6 kg/l

mind. 18 Monate bei ≤ 25 °C

in ungeöffnetem Originalgebinde

Farbtöne:

Auf Anfrage



Verarbeitung

Vorbehandlung

Der Untergrund muss frei von Öl, Fett und Oxidationsprodukten sein. Die Vorbehandlung richtet sich nach der Art des Untergrundes sowie des zu erzielenden Korrosionsschutzes. Wir empfehlen folgende Vorbehandlungen:

Aluminium

- Chromatierung gemäss DIN EN 12487
- Voranodisation
- Chromfreie Vorbehandlung gemäß den GSB und QUALICOAT Güte- und Prüfbestimmungen

Stahl

- Zinkphosphatierung

Verzinkter Stahl

- Zinkphosphatierung
- Chrom (III)-Passivierung
- Chromatierung gemäss DIN EN 12487

Die Eignung der verwendeten Vorbehandlungsmethode ist in der Regel durch den Beschichter im Vorfeld mit geeigneten Prüfverfahren zu testen. Die Mindestanforderung für Aluminiumuntergründe / verzinkte Stahlbauteile besteht in der Durchführung eines Kochtest / Pressure Cooker Test mit nachfolgenden Gitterschnitt und Klebandabriss. Wir verweisen auf die Richtlinien der GSB International, Qualicoat und Qualisteelcoat. Für weitere Informationen: Siehe auch unser spezielles Merkblatt zur Vorbehandlung (IGP-TI 100).

Beschichtungsgeräte

Alle herkömmlichen elektrostatischen Systeme mit Koronaaufladung.

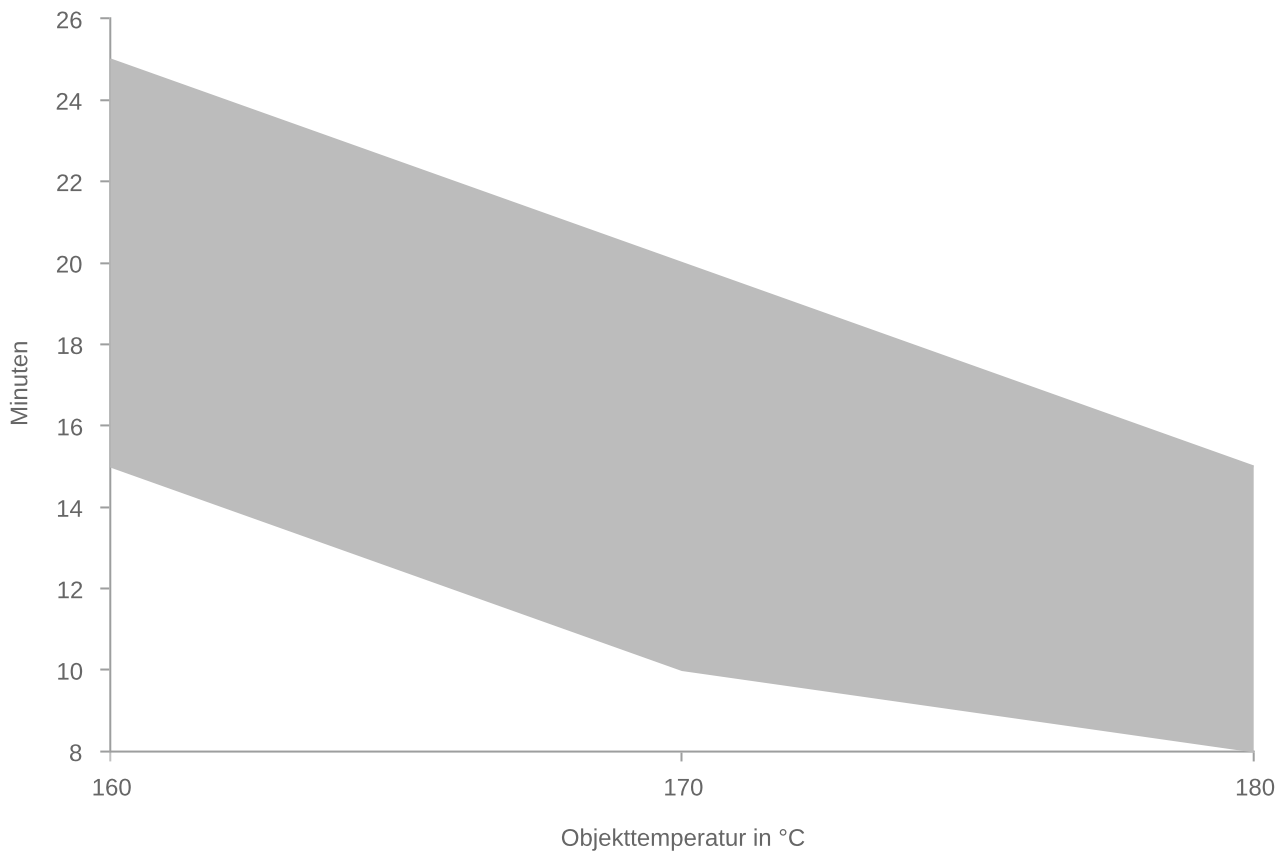
Für den Bau und den Betrieb von Pulverbeschichtungsanlagen müssen folgende Vorschriften eingehalten werden: ATEX RL 2014/34/EU, EN 50177, DIN EN 16985.

Empfohlene Filmdicke

60 µm - 80 µm

Bei höheren Schichtdicken wird der Pulverlack elektrostatisch isolierend.

Einbrennbedingungen



T _{Objekt}	t _{min}	t _{max}
160 °C	15 Minuten	25 Minuten
170 °C	10 Minuten	20 Minuten
180 °C	8 Minuten	15 Minuten

Die Ofenumlufttemperatur ist auf max. 200°C zu begrenzen.

Zu empfehlen sind in jedem Fall praktische Versuche mit dem jeweiligen Objekt und Einbrennofen, um optimale Einbrennbedingungen zu ermitteln.

Applikation

Eine Hochspannungseinstellung von mindestens 50kV wird für die Beschichtung empfohlen, idealerweise unter Verwendung eines Ableitringes (Superkorona). Alternativ zum Ableitring: Die Beschichtung mit einer Strombegrenzung von $\geq 5\mu\text{A}$. Ohne Berücksichtigung dieser Punkte kann der Glanzgrad merklich ansteigen.

Rückgewinnbarkeit

Dem Frischpulver können kleine Mengen des recycelten Pulvers, möglichst automatisch, zugesetzt werden. Wichtig: Overspray auf ein absolutes Minimum beschränken.



Filmeigenschaften

Geprüft auf
Substrate:

Aluminum (AlMg1), 0.8mm, chromatiert

Schichtdicke:

60 µm - 80 µm

Objekttemperatur:

170 °C, 10 min.

Ausprägung

Glanzgrad

20-30 R'/60°

DIN EN ISO 2813 2015-02

Mechanische Prüfungen

Gitterschnitt

Gt 0

DIN EN ISO 2409 2020-12

Dornbiegeprüfung

≤ 5 mm

DIN EN ISO 1519 2011

Schlagtiefung

≥ 20 inhp.

ASTM D 2794 1993

Erichsentiefung

≥ 5 mm

DIN EN ISO 1520 2007-11

Buchholzhärte

≥ 80

DIN EN ISO 2815 2003-10

Bewitterungsprüfungen

QUV-SE-B-313, 200h

> 50 % Restglanz

DIN EN ISO 16474-3 2014-03

Korrosionsprüfungen

Kondenswassertest, 1000h

Keine Unterwanderung, keine Blasen

DIN EN ISO 6270-2 2018-04

Neutraler Salzsprühtest, 1000h

Keine Unterwanderung, keine Blasen

DIN EN ISO 9227 2017-07

Weitere Eigenschaften

electrostatic discharge resistance

TI 101

DIN EN 61340-2-3 2017-05



Weitere Informationen

Verpackung

20 kg Karton mit eingelegtem antistatischem PE-Sack

500 kg Kartonbox mit 25 antistatischen PE-Säcken à 20kg

Schutz beschichteter Teile

Beschichtete Teile sollten nach dem Abkühlen mit geeigneten Materialien ohne Weichmacher verpackt werden. Sie sollten vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden, um die Bildung von Kondenswasser und damit Wasserflecken auf der Beschichtung zu vermeiden.

Reinigung

Die beschichteten Teile müssen nach den Richtlinien RAL-GZ 632 oder SZFF 61.01 gereinigt werden.

Farbentfernung und -entsorgung

Beschichtete Güter sollen nach Ende der Verwendung dem ordentlichen Recyclingprozess zugeführt werden. Die Entsorgungswege für Schlämme oder Restpulver sind gemäss den örtlichen behördlichen Vorgaben einzuhalten unter Berücksichtigung des Abfallschlüssels „080201, Abfälle von Beschichtungspulver“ gemäss europäischem Abfallartenkatalog EAK.